

	<p>Object: Schütze-Schur, Ilse: Mutter und Sohn (aus: Wachtfeuer)</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Collection: Berliner Künstlerinnen</p> <p>Inventory number: VII 82/223,3 w</p>
--	---

## Description

Ein heimkehrender Soldat wird von der alten Mutter vor ihrem dörflichen Haus mit offenen Armen empfangen. Reproduktion eines Holzschnitts der Malerin, Graphikerin und Pädagogin Ilse Schütze-Schur (1868-1823), in: Wachtfeuer, Nr. 174 (1918), Seite 3.

Der wirtschaftliche Verband der Künstler Berlins gab zwischen 1914 und 1925 diese Zeitschrift "Wachtfeuer. Deutsche Künstlerblätter" heraus. Zunächst von Kriegsbegeisterung getragen (Untertitel: Künstlerblätter zum Krieg 1914/1916, zum Jahr 1917 geändert auf 1914/17 etc.). Die Zeitschrift entwickelte sich angesichts der zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Lage im Ersten Weltkrieg und der Hunger- und Inflationszeit zu einem Unterstützungsprojekt für die Künstler. Anders als etwa der satirische "Simplicissimus" (1896-1944) war sie eher affirmativ. Die kleinen Hefte erschienen im Berliner Zirkel-Verlag und umfassten je Heft nicht mehr als acht Seiten, überwiegend mit ganzseitigen Illustrationen sowie kurzen Texten, auch Gedichten. Der Preis für die Hefte betrug 1914 noch 20 Pfennige, 1918 30 Pfennige das Stück und erschien wöchentlich. Otto Dorn war der Schriftleiter, u.a. mit den Namen folgender Mitarbeiter wurde auf der Rückseite geworben: Hans Baluschek, Emil Döpler, Magnus Zeller, Heinrich Zille.

Altbestand Märkisches Museum.

Reproduziert re. u. in der Lithographie die Signatur "M. Dehrmann", Mi. u. als Druck "Landschaft."

## Basic data

Material/Technique:

Druck auf Maschinenpapier

Measurements:

Heftgröße: Höhe 20,7 cm, Breite 13 cm  
(geschlossen)

## Events

Template creation	When	1918
	Who	Ilse Schütze-Schur (1868-1922)
	Where	Berlin

## Keywords

- Mother
- Soldier
- World War I
- illustration